

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 20 (1894)  
**Heft:** 13

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Frau A.: „Wissen Sie, mein Mann ist mir vom Himmel gefallen!“

Frau B.: „Sie scherzen?“

Frau A.: „Nein, er fuhr in einem Luftballon auf und kam per Fallschirm direkt auf das Dach unseres Hauses herunter. Ich stand gerade am Fenster des Dachstübchens, und so lernte ich ihn kennen.“

### Briefkasten der Redaktion.

**L. G. I. B.** Wir verdanken Ihnen bestens die Mitteilung, daß die „N. Z.“ bei ihrer „weißbetrawatteten, weißbeweseten und weißbeglaceband-schubten Hausrücke“ eine „Kneipzeitung“ herausgab und „auch Biqe“ machte, welche über ihr eigenes Heim hinausgingen. Und nun? Die Herren hatten hiezu ja alles Recht und die Hauptsache bleibt, wenn sie sich dabei fröhlich amüsirten und auch dem bekannnten Nilpferd ein Züderlein nicht verweigerten. — **Z. I. F.** Der Ständerath wird wohl trotz dem Gerassel nicht wandend werden und das seiner Zeit gegebene Versprechen nicht durch leere Ausflüchte zu verdecken suchen. — **Peter.** Es macht sich nicht gut, wenn unsere liebebedürftige Gulala mit Ausdrücken um sich wirft, wie treubendängelte Gemännliche, ab-trünnige Verblöbte, Weiberverspöterer, naturunwürdige, schöpfungswidrige Dage-solze (Gartenhaghochmüthige), u.; damit verliert sie natürlich alle Sympathie und ihre Bestrebungen für den Frieden werden von dem Mannenvolk mit Krieg beantwortet. — **L. F. I. W.** Die Zeit, Liebes-äpfel zu pflanzen, ist noch nicht gekommen; wenn Sie nicht warten können bis im wunderschönen Monat Mai, müssen Sie bei einem Civilstandsbeamten nähere Er-



fundigungen einziehen. — **Spatz.** Schönen Dank für guten Bericht und besten Gruß. — **C. P. H.** Ihre Schülerin, Fel. Stephanie, hat ihr Geographie-Examen so mangelhaft bestanden, daß sie sich nicht einmal mehr mit einer glänzenden Leistung im Briefschreiben wird retten können. — **F. S. I. A.** Unter das lustige Volk gefeßt. Dank. — **O. I. Basel.** Dieser hebräiche Architekt kann sich nun auch im Bart krazen: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“ — **Dekl.** „Wie im Sibirienland, fährt man jetzt umenand und küßert fröh und spöte: Dein geden! ich, Margarvie!“ — **G. U. I. T.** Daß Pfarrer Kneipp nach Rom fuhr, wissen wir allerdings; wir wissen sogar, daß er dort bereits — ab-gesahren ist. — **L. O.** Besuchen Sie das Varietés-Theater von Jean Baese in Zürich und Sie werden die gewünschte vergnügte Stunde erleben. Was die Menschen nicht vermögen, das bringt hier koste Dressur von muntern Tcherngen zu Stande. — **Dr. Z.** Wir halten es mit Ihnen für eine faule Ausrede, daß man eine

Gruppe aus Mangel an Kameelen weglassen müsse. Deren gibt es ja doch die schwere Menge. — **? I. B.** Die Räthsel vielleicht gelegentlich. Als Bandwurmwort können wir Ihnen empfehlen: Bierwaldfätersejalondampfsbootattienge-schaftsvorstandigungsprotokoll. — **H. I. Berl.** Ihr Vorschlag, fiatt zwei Franken an Geld jedem Eidgenossen zu Oftern zwei Duzend schön gefärbte Eier zu geben, hat schwerlich Aussicht auf Annahme. Eier sind nicht zu vertrocknen. — **G. F.** Der Fall bedarf der Ueberlegung. — **M. J.** Man muß die Verständlichkeit so weit treiben, daß sie einseitig erscheint; aber daraus darf dann nicht gefolgert werden, daß das Einseitige auch verständlich sei. — **W. I. Bl.** Das Glück kommt vielleicht noch. Dank. — **C. E. I. B.** In der That hat der Druckfehlerteufel hier sein Unwesen getrieben. Vielleicht läßt sich gelegentlich eine Korrektur anbringen. — **W. L.** Das heunimmelmilde Volk kommt uns etwas bekannt vor; Ihnen nicht auch? — **N. N.** Am Sechsfeläuten. — **Verschiedenen: Anonh-mes wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.**

Separat-Abzüge (in Ton) der Portraits von  
**General Hans Herzog**  
und  
**Nationalrath Dr. R. Brunner**

sind bei uns pr. Blatt à 80 Cts. zu beziehen; franko  
per Post mit Packung 1 Fr.

Expedition des „Nebellpalter“.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Das Bureau des  
„Nebellpalter“ und „Gastwirth“  
befindet sich nun  
Rämistrasse 31, Zürich I.

### Aufruf!

an alle Damen und Herren des In- u. Auslandes, dass solche gratis u. franko Statuten über Heirathsvermittlungen kommen lassen sollen vom ältesten dergleichen Geschäfte J. R. FORSTER, Spitalgasse 14, ZÜRICH I. [73]

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1889.

**CHOCLAT**



**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).  
42

Pariser

**Gummi-Artikel.**

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend versende

franko gegen Nachnahme

Aug. de Kernen, 36<sup>20</sup>

Zürich.

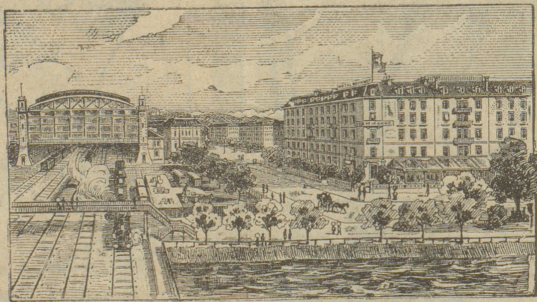
ZÜRICH <=> ZÜRICH

**HOTEL BAHNHOF**

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof.

Besitzer: U. Angst, 40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Neu renovirt.

### Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Sommel's Sämato-gen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Dépôts in alle Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Preisgekrönt  
Paris 1889  
Brüssel 1891  
Gent 1889  
Wien 1891  
**P. F. W. Barella's**  
**UNIVERSAL**

**MAGEN-PULVER**

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [5]

**P. F. W. Barella,**  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.  
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.  
Bern: Apoth. zu Rebluten.  
Basel: Adler-Apotheke.  
St. Gallen: Hecht-Apotheke.  
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern  
wird die preisgekrönte, in 1. Ordnung ver-  
mehrter Auflage erschienene Schrift  
des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.  
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur  
Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

### Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:  
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof. Monteggia, 3 Mk., und  
„Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.  
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch  
**H. SCHMIDT, BERLIN S.,**  
Gitschinerstr. 82.

Illustr. Katalog gratis und franco.